

**Tagungsleitung**  
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

**Tagungsorganisation**  
Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26  
Email: [satzger@ev-akademie-tutzing.de](mailto:satzger@ev-akademie-tutzing.de) beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**  
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.  
**Anmeldeschluss ist der 22. Juni 2011.**

**Abmeldung**  
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 22. Juni 2011 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % (bei Ermäßigung auch ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

<b>Preise</b>	€	Ermäßigung
für die gesamte Tagungsdauer:		
Teilnahmebeitrag für Vorträge	65.–	32.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	39.–	19.50
Vollpension		
– im Einzelzimmer	89.–	44.50
– im Doppelzimmer	69.–	34.50

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

**Ermäßigung**  
Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

**Schloss Euro**  
Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**Kooperationspartner**



Die Bundeszentrale für Politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

**Verkehrsverbindungen**

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

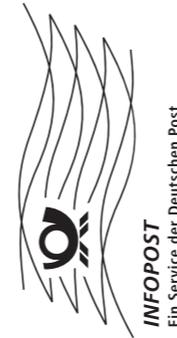
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Bildnachweis: Business and computer symbols © Getty Images, Fotolia.com  
Tagungsnummer: 2112011

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4  
82327 Tutzing  
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>

Diese Veranstaltung ist auch auf Facebook zu erreichen.



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**

# Permanent online!?

**Betriebliche Herausforderungen  
der Erreichbarkeitsökonomie**

**29. bis 30. Juni 2011**

In Kooperation mit:  
DGB-Bildungswerk Bayern  
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ELKB  
Management Akademie München

# WIE VIEL ERREICHBARKEIT IST PRODUKTIV? BETRIEBLICHE HERAUSFORDERUNGEN IM DIGITALEN ZEITALTER

Das digitale Zeitalter revolutioniert unsere Arbeitsformen und Organisationsstrukturen. Mit E-Mails, Smartphones, Enterprise 2.0 & Co. entstehen immer neue, zuvor ungeahnte Möglichkeiten betrieblicher Kommunikation. Abstimmungsprozesse werden beschleunigt und erleichtert. Der Wissensaustausch wird unabhängiger von Ort, Zeit und Hierarchie.

86 Prozent der Berufstätigen sind Studien zufolge freiwillig oder unfreiwillig auch in der Freizeit für Chefs, Kollegen oder Kunden erreichbar. Doch die hohe Flexibilität hat ihren Preis. Permanente Erreichbarkeit, das Verschwimmen von Arbeit und Freizeit, Unterbrechungen von Arbeitsprozessen und die Fülle von Informationen empfinden viele Mitarbeitende heute als Belastung. Eine tragfähige Balance in der Erreichbarkeitsökonomie muss noch gefunden werden.

- Lassen sich wirksame Regeln im Umgang mit modernen Kommunikationstechniken etablieren?
- Wie ist die Kommunikationsflut in vielen Unternehmen zu bändigen und zu ordnen?
- Können Technik-Skeptiker und Digital Natives gut zusammenarbeiten?
- Wie können Mitarbeitende die Chancen der Technik persönlich ausschöpfen, ohne ständig online zu sein und darüber zeitkrank zu werden?
- Wie viel Erreichbarkeit ist produktiv?

Die Veranstaltung richtet sich an Praktiker/innen aus Management und Arbeitnehmervertretungen, an Unternehmer/innen, Supervisor/innen und Coaches, Vertreter/innen aus Gewerkschaften, Wissenschaft und Medien sowie an Interessierte aus anderen gesellschaftlichen Bereichen.

Zu den Vorträgen, Workshops, gegenseitigem Erfahrungsaustausch und anregenden Diskussionen laden wir Sie herzlich nach Tutzing ein.

**Philip Büttner**, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (kda), München  
**Dr. Martin Held**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dr. Alexander Klier**, DGB Bildungswerk Bayern, München  
**Ulrich Rohde**, Management Akademie München

## MITTWOCH, 29. JUNI 2011

Anreise ab 10.30 Uhr

10.45 Uhr Beginn der Tagung mit Kaffee und Tee

11.00 Uhr **Permanent online!?**  
**Betriebliche Herausforderungen der Erreichbarkeitsökonomie**  
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik  
Dr. Alexander Klier  
Ulrich Rohde

11.15 Uhr **Connected Worlds**  
Wie Lebenswelt und Arbeitswelt zusammenwachsen  
Nathalie Huth

**Permanente Verfügbarkeit im Informationsraum**  
Digitale Möglichkeiten und ihr Preis  
PD Dr. Andreas Boes

13.00 Uhr Mittagsimbiss im Foyer

### Erreichbarkeitsökonomie I: Beispiele aus der betrieblichen Praxis

14.00 Uhr (1) **Allianz: Erreichbarkeit – Betriebsratsvereinbarungen zur Regelung der Verfügbarkeit**  
Robert Fischer

(2) **Digitale Eingeborene: Selbstbestimmt – wir befreien die Arbeit**  
Timo Heuer

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr (3) **Erneuerbare Energien: Führungsalltag online**  
Darius Nielsen

(4) **Journalismus: Medial vernetzt – omnipräsent in Echtzeit**  
Richard Gutjahr

17.30 Uhr **Zeitautonomie versus Erreichbarkeitsökonomie: ZA ≠ EÖ ?**  
Plenumsdiskussion mit den Referierenden

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Erreichbarkeitsökonomie II: Workshops**  
Vorstellung der Workshops des nächsten Tages

19.45 Uhr **Lob des Dazwischen**  
Finanzkrise, Beschleunigung und die Produktivität der Pausen  
Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler

20.30 Uhr Gespräche in den Salons

## DONNERSTAG, 30. JUNI 2011

08.00 Uhr **„Die klugen und die törichten Jungfrauen“**  
Meditation in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Erreichbarkeitsökonomie II: Workshops**  
Parallele Workshops mit Fallbeispielen (Case-Studies)

(1) **Bin ich wirklich so wichtig? – Zeitkrankheiten vermeiden**  
Dr. Elmar Hatzelmann

(2) **Ständige Verfügbarkeit versus Privatsphäre – mit Konflikten neuer Art klug umgehen**  
Prof. Dr. Elisabeth Hano

(3) **Konzentration und lange Weile – chronobiologische Bedingungen geistiger Leistung**  
Dr. Barbara Knab

(4) **Enterprise 2.0 – Potenziale und Grenzen des Einsatzes von Social Software im Unternehmen**  
Dr. Alexander Richter

(5) **Wie viel Erreichbarkeit verträgt die Produktivität?**  
Ulrich Rohde

(6) **Im Rhythmus bleiben – gemeinsame Zeitinseln bewahren**  
Pfarrer Friedemann Preu

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Fortsetzung der parallelen Workshops**

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Neue Balance in der Erreichbarkeitsökonomie – Arbeitsrechtliche Regelungen und Regelungsbedarf**  
Michael Engesser

14.30 Uhr **Das Gebot des digitalen Zeitalters: „Du sollst nicht dauernd erreichbar sein!“**  
Vom Arbeitsrhythmus und menschengemäßen Zeitmaßen  
Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ

15.30 Uhr Ende der Tagung mit Kaffee, Tee, Kuchen

## Referierende

**PD Dr. Andreas Boes**, Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, München und Technische Universität Darmstadt  
**Michael Engesser**, Teamleiter, DGB Rechtsschutz München  
**Robert Fischer**, Betriebsratsvorsitzender Allianz Stuttgart  
**Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler**, Zeitforscher und Autor, München  
**Richard Gutjahr**, freier Journalist und Nachrichtenmoderator Bayerisches Fernsehen, München  
**Prof. Dr. Elisabeth Hano**, Hochschullehrerin für Sozialmanagement & Beratung an der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) Bielefeld, Supervisorin DGsv  
**Dr. Elmar Hatzelmann**, Trainer und Coach, Institut für Zeitkompetenz, Türkenfeld  
**Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ**, Heinrich-Pesch Haus, Ludwigshafen a. Rhein, ehemaliger Leiter des Nell-Breuning-Instituts, Frankfurt a. Main  
**Timo Heuer**, Hanse Ventures und Digitaler Eingeborener, Hamburg  
**Nathalie Huth**, Referentin BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien, Berlin  
**Dr. Barbara Knab**, Psychologische Psychotherapeutin und Wissenschaftspublizistin, Vorstandsmitglied Deutsche Akademie für Gesundheit und Schlaf, München  
**Darius Nielsen**, Projektmanager, IBC Solar AG, Bad Staffelstein  
**Pfarrer Friedemann Preu**, Stellvertr. Leiter Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (kda), Nürnberg  
**Dr. Alexander Richter**, Forschungsgruppe Kooperationsysteme München (CSCM), Universität der Bundeswehr München

## Tagungsteam

**Philip A. Büttner**, Wissenschaftlicher Referent, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (kda), München  
**Dr. Martin Held**, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dr. Alexander Klier**, Pädagogischer Leiter, DGB-Bildungswerk Bayern, München  
**Ulrich Rohde**, Geschäftsführer, Management Akademie München

**Buch der Evangelischen Akademie Tutzing zum Umgang mit Zeit:**  
Elmar Hatzelmann und Martin Held  
**Vom Zeitmanagement zur Zeitkompetenz**  
Weinheim/Basel: Beltz (Oktober 2010)

Die Veranstaltung ist als Bildungsmaßnahme für Betriebsräte gemäß § 37,6 BetrVG in Verbindung mit § 40 Betr VG bzw. für Personalräte gemäß § 46 Abs. 6 BPersVG in Verbindung mit § 44 / 1 BPersVG bzw. Art. 46 / 5 BayPVG in Verbindung mit Art. 44 Abs. 1 BayPVG geeignet.